

die gilde



40 Jahre
Hansegilde

Bericht Seite 4



VERBAND DEUTSCHER
ALTPFADFINDERGILDEN e. V. 1/2024

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Impressum
Seite 3	Editorial
Seite 4	40 Jahre - Hansегilde
Seite 6	Weihnachtsfeier - Maximilian Bayer
Seite 8	Welterbe Zollverein - Alexandr Lion
Seite 10	20 Jahre Kohl & Pinkel - Störtebeker
Seite 13	Christa Nalazek - Frau des Jahres
Seite 14	Jomsburg Pfadfinder
Seite 18	Grenztreff 2024
Seite 20	50 Jahre „die brücke“
Seite 21	Der Esel
Seite 22	Nehmt Abschied Brüder
Seite 24	Die Verstorbenen des Jahres 2023
Seite 27	Briefmarkenbank
Seite 28	Brillenbank
Seite 30	Wo führt das noch hin? - H. Reitberger
Seite 31	99 Jahre Wato
Seite 32	die gilde 1/2014 Titel
Seite 33	Meldungen
Seite 35	Richtigstellung
Terminе	

ali.brinkmann@vdapg.de

die gilde

Verbandszeitschrift
des VDAPG



Herausgeber:
Verband Deutscher
Altspfadfindergilden e. V. — VDAPG
Drei-Gleichen-Straße 46 -
99192 Nesse-Apfelstädt
E.Post: info@vdapg.de

Internet: <http://www.vdapg.de>

Vereinsregisternummer: VR718,
Amtsgericht Koblenz

ViSdP: Hendrik Knop
und Cathrin Stange

Redaktion und Layout:
Aloys Brinkmann - Allensteiner Str. 21
— 45897 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/135921 — E.Post:
ali.brinkmann@vdapg.de

Druck:
SRD Service rund um den Druck
Provinzialstr. 59a, 66806 Ensдорf
Anzeigenverwaltung: Cathrin Stange
Reetwischendam 23e -
22143 Hamburg
cathrin.stange@vdapg.de
Erscheinungsweise: vierteljährlich

VR 141658 Amtsgericht Gotha

Bankverbindung: Spk. Schaumburg
IBAN: DE16255514800320014160
BIC: NOLADE21SHG

Der VDAPG gehört der
International Scout and Guide
Fellowship (ISGF) an.

Nachdruck mit Quellenangabe
und Einsendung eines Belegexem-
plares gestattet.

Redaktions-Schluss 15. 05. 2024

Die Redaktion der „gilde“ geht davon aus, dass die Personen, die sich haben fotografieren lassen, auch einverstanden sind, dass diese Fotos veröffentlicht werden.

Alles hat seine Zeit

Fast sechs Jahre durfte und darf ich für den Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. im Vorstand mitwirken.



Editorial

Hendrik

Erst an der Seite von Helmut und dann an erster Stelle.

Sechs Jahre, in welchen wir zusammen in unseren Verband viel erreichen konnten. Europakonferenz, Digitale Treffen, um die Pandemie zu überstehen, Zukunftswerkstatt, Geschichtswerkstatt / ZAP, Pfadfinderfachtungen, Friedenslichtfahrten und natürlich die vielen großartigen Treffen mit bestehenden und neuen Gilden, Regionen und korporativen Mitgliedern werden mir immer in Erinnerung bleiben. Dafür Euch allen ein großes Dankeschön! Alles hat seine Zeit. Für mich ist es an der Zeit neue Pfade zu gehen. Deshalb werde ich auf unserer Generalversammlung im April in Bad Kissingen nicht erneut für ein Vorstandsamt kandidieren.

Selbstverständlich bleibe ich dem Verband treu. Dann aber in der hinteren Reihe.

Wir sehen uns in Bad Kissingen oder an anderer Stelle!

Bis dahin wünsche ich Euch viel Spaß mit dieser Ausgabe unserer Zeitschrift „die gilde“, welche Dank Ali erneut die große Vielfalt des VDAPG und das großartige Engagement aller Mitglieder zeigt.

Liebe Grüße & Gut Pfad,

Hendrik

40 Jahre Hansegilde



Wir schwelgten in Erinnerungen

Vor 40 Jahren wurde die Hansegilde im November 1983 gegründet – initiiert durch Nick. Die Bestätigung des Dachverbandes war am 29.11.1983.

Hintergrund war der Austritt unserer Gründungsmitglieder Nick, Uschi, Nöno, Efri, Huby und Axel aus der Hamburg Gilde. Nach neunjähriger Zusammenarbeit stimmten sie nicht mehr mit der Zielsetzung der APG Hamburg, in der Pfadfinder und Nichtpfadfinder vertreten waren, überein. Die damaligen Aktivitäten und Aktionen innerhalb der Gilde waren zum überwiegenden Teil von Nichtpfadfindern bestimmt.

Die Anzahl der Mitglieder in der Hansegilde wurde deshalb in der neuen Satzung auf 10 – 12 beschränkt, da die Gildenabende abwechselnd bei den einzelnen Mitgliedern zuhause stattfinden sollten und deshalb auch entsprechender Platz vorhanden sein musste. Zudem wurde festgelegt, dass Gildenmitglieder ehemalige Pfadfinder sein sollten.

Auf den Gildenabenden wurden die Lebensvorstellungen der Pfadfinderei im fortgeschrittenen Alter diskutiert, frei nach dem Motto: Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder.

Es wurde selbstverständlich auch in Erinnerungen geschwelgt. –

„Weißt du noch, als wir damals ... „Um den Bezug zur Gegenwart aber nicht zu verlieren, gab es Aktionen außerhalb der Gildenabende, wie zum Beispiel eine Besichtigungstour bei Airbus, Besichtigung einer Polizeieinsatzzentrale, eine Hafenlichterfahrt und vieles mehr. Zu diesen besonderen Aktionen haben wir dann auch gern unsere Partner/Innen eingeladen.

Gern haben wir immer wieder durch gemeinsame Bauwochenenden das Pfadfinderzentrum Ostthar (PZO) unterstützt.

In den 80er Jahren hatten wir einen regen Austausch und Treffen mit den Dänischen Altpfadfindern der Soro Gilde.

Nicht zu vergessen sind

auch die schönen Sommerfeste von Uschi und Nick in Süderheistedt auf dem Birkenhof. Hier wurden Verbindungen geknüpft und mit aktiven Pfadfindern beim Grillen Gedanken ausgetauscht.

Die Highlights bei der Hansegilde sind die jährlichen Gildenfahrten, die gemeinsam vorher geplant werden. Wir verbringen diese Fahrten gern in gemütlicher aber auch festlicher Pfadfindertradition. In gemütlicher Runde mit Gaumenschmaus und Gesang, (ein Paar Gläschen gehören natürlich auch dazu) erleben wir zusammen schöne Stunden.

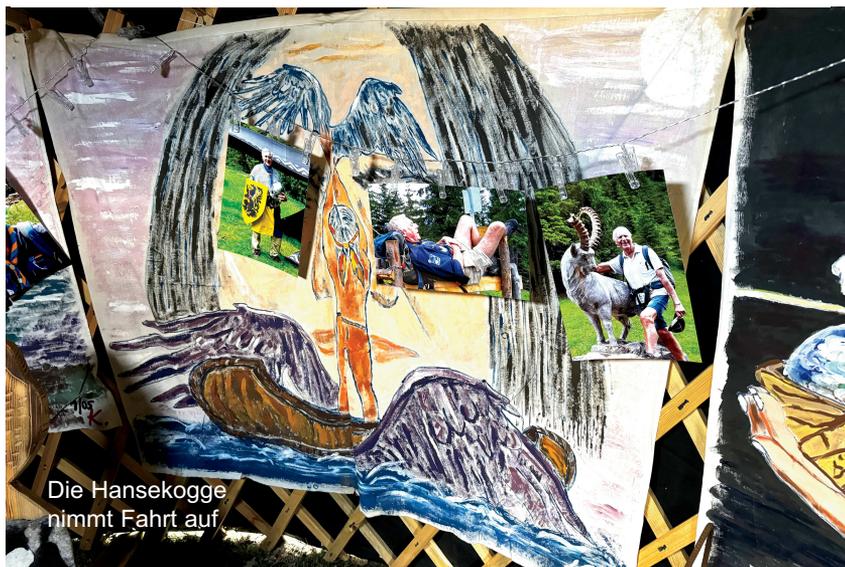
Leider haben uns in den vergangenen Jahren auch schon einige Mitglieder verlassen müssen – Nöno, Nick, Uschi, Janning, Männe und Huby. Wir werden sie nie vergessen.

Wir bemühen uns, diese entstandenen großen Lücken mit neuen Mitgliedern zu füllen, die frische Ideen und Gedanken in die Gilde bringen und eventuell den Altersdurchschnitt senken.

Alles in Allem können wir doch Stolz auf die vergangenen 40 Jahre und zuversichtlich sein, unsere Gildentradition in diesem Sinne weiterzuführen.

Anlässlich unseres Jubiläums waren wir im November 2023 auf Gildenfahrt in Groß Zecher zu der wir auch ehemalige Gildenfreunde eingeladen hatten. Eine bewegende Fahrt mit gedanklichen Erinnerungen, festlichen Worten und ganz, ganz vielen Bildern.

Jogi (Gildensprecher) und Claudia (Schriftführerin)



Was macht die Gilde MAXIMILIAN BAYER?

Zum Jahresende üblicherweise:

Feiern!

Bericht über die Weihnachtsfeier
der Gilde Maximilian Bayer



Am 12. Dezember 2023 traf sich die Gilde um 15:00 Uhr im Kloster Neustadt an der Weinstraße (www.Kloster-Neustadt.de), wo wir unsere diesjährige Weihnachtsfeier durchführten.

Dem Ruf der Gilde Maximilian Bayer waren 14 Gildeschwestern und Brüder gefolgt, auch aus anderen Gilden. Da wir alle in anderen Städten wohnen, haben wir

uns gefreut, uns wieder zu treffen, bei Kaffee und Kuchen uns auszutauschen...

Und die Freundschaften zu vertiefen.

In dem Haus, Kloster Neustadt, ist es sehr angenehm und barrierefrei.

Sehr schöne Zimmer und Aufenthaltsräume; zum Abend wurden wir zu einem formidablen Abendessen vom Haus eingeladen. Im Verlauf

des Abends konnten wir die schöne PFALZ-Weinstube nutzen. Bei Wein, Bier und Gesang ließen wir den Abend ausklingen.

Wir übernachteten in Neustadt. Nach einem guten Frühstück ging es wieder Richtung Heimat. Teilnehmer: Hans Enzinger und Ursel, Reiner Weber und Christel, Mex Martin und Bärbel, Neumann Achim, Lambrecht Karin, Kettenring Lutz, Renner Ellen, Laues Gerdi, Jung Winfried, Arweiler Jürgen und Ellinger. Den Bericht verdanken wir der fleißigen Karin Lambrecht.

Jetzt, wo es an den Rän-

dern Europas wieder kriselt, wird die (Pfadfinder) Geschichte von Männern wie Maximilian Bayer wieder spannend:

https://de.wikipedia.org/wiki/Maximilian_Bayer

Alljährlich trifft sich die Gilde Maximilian Bayer u. a. zur Kranzniederlegung in Mannheim und betreibt Grabpflege dort. Auskunft erteilt gerne deren Gildensprecher und Organisator Hans Enzinger

(h.enzo@t-online.de)
auch weber.reiner@web.de

Text: Karin Lambrecht;
Fotos: Jürgen Arweiler



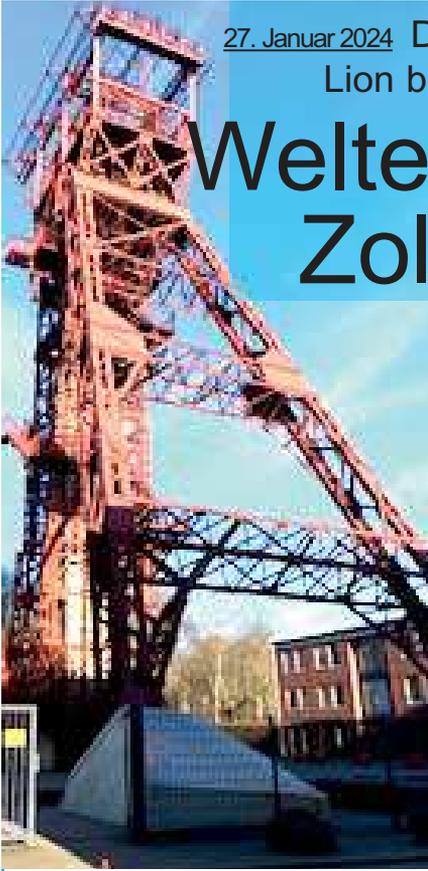
Wunderschön gelegen: Kloster Neustadt an der Weinstraße

27. Januar 2024 Die Gilde Alexander
Lion besucht phänomania



Welterbe Zeche Zollverein

Teil
zwei



Von Ali Brinkmann

Wie immer trafen wir uns um 11.00 Uhr. Diesmal auf dem Parkplatz des Erfahrungsfeldes phänomania.

Die Phänomania ist beheimatet in der denkmalgeschützten Fördermaschinenhalle Schacht 3/7/10 der Zeche Zollverein. Die alten Maschinen und Seilscheiben sind auch noch im Gebäude zu sehen, und im Museumsgarten steht der 35 Meter hohe Förderturm.



Den 35 Meter hohen Förderturm kann man bei gutem Wetter erklimmen... So steht es im Flyer.

Ingrid, Sylvia Brigitte und Marlene haben eine knifflige Aufgabe zu lösen.

Fotos
Angela, Al

Entdecken. Anfassen. Ausprobieren. Das ist das Motto für ca. vier Stunden, die die Gilde an den Stationen der riesigen Halle verbrachte. Und es gab viel zu sehen und erproben:

Große Balancierscheibe, Summstein, Riechbaum, Tastgalerie, Licht- und Farbraum, Pendelstein, Gong, Newton-Pendel, Bunte Schatten, Feuertornado, und vieles mehr.



Sag die Farbe, nicht das Wort!



Feuertornado



Zu Gast bei Marlene und Ali in Buer

Am Nachmittag, nachdem wir uns sattgespielt hatten, trafen wir uns zum Kaffee bei Marlene und Ali. Marlene überraschte uns mit einem selbstgebackenen Kuchen. Die ernste Arbeit kam dann auch nicht zu kurz: Wir knöpften uns noch den Entwurf der neuen Satzung vor...





Vom 12. bis zum 14. Januar trafen sich die Gourmetfreunde zu einem Grünkohlwochenende in der Bildungsstätte Hasenheide. Eingeladen hatte die Gilde Störtebeker. Sie gab bekannt, dass sie letztmalig zum Grünkohlwochenende einladen wollte.



20 Jahre

Kohl&Pinkel

Die Teilnehmer reisten am Freitag an und hatten mit dem Bahnstreik zu kämpfen. Die Teilnehmer aus Wien mussten vom Flughafen Hannover abgeholt werden, andere nutzten den Bahnbus und weitere Möglichkeiten der Anreise.

Mit einem Kaffee machte man sich bekannt soweit notwendig und wartete dann auf das angekündigte Schlachteessen. Hier hatte sich das Küchenteam unter der Leitung von Gerda Gerbitz Vieles einfallen lassen, um die Teilnehmer zufrieden zu stellen. Neben Bratkartoffeln und Knipp

wurden Hackepeter, verschiedene Käsesorten, Leber-, Blut-, Mettwurst, Zwiebelfleisch, Griebenschmalz, Sülze, Sauerfleisch, Bauchfleisch und Salami angeboten. Es war für alle Geschmäcker etwas dabei und wurde sehr positiv aufgenommen.

Da die Hasenheide in drei Zimmern einen Kamin vorhielt, war unser Aufenthaltsraum sehr gemütlich. Zu später Stunde bot die Küche noch kalten Bauch und Käse an.

Nach dem morgendlichen Frühstück mit Brötchen, Ei und Marmeladen, gespendet von



Julchen, fuhren die Teilnehmer nach Verden, schauten sich das Hochwasser an und nutzten die Einladung der Gilde zu einem warmen Kaffee.

Am Abend wurde ein deftiges Kohlessen erwartet. Das Mittagessen war eher spartanisch:

Kassler Nacken, Schinkenwurst und Kassler Lachs wurden am Abend aufgetischt, dazu Bratkartoffeln und gekochte Kartoffeln.

Ach ja, die Teilnehmer stimmten einvernehmlich dafür, die Kohlkönigskrone dem Spiritus Rector Manne Bosse



Würstchen, Brot, Kaffee und Bier.

Am Nachmittag brach dann der Teilnehmerkreis, verstärkt durch zehn junge Pfadfinder vom örtlichen Stamm „Amelungen“ zu einer kleinen Kohlwanderung auf. Leider begann es später zu regnen und alle waren froh, wieder im Warmen zu sein, dazu noch innerlich aufgewärmt durch Hochprozentiges, gespendet von den Gildemitgliedern Paulchen und Peter Gerbitz.

12 Kilo Grünkohl mit Pinkel, Schinkenwurst, Kassler Bauch,

zu verleihen, der diese erstmalig tragen durfte.

Mit Gesang und Gesprächen verlief der Abend harmonisch.

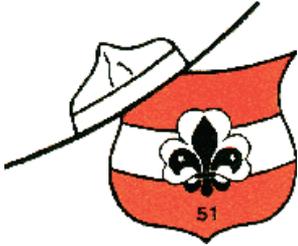
Am Sonntag wurde nach dem opulenten Frühstück gepackt und nach der Abschlussrunde das Gelände verlassen, bis auf die Personen, die das Aufräumen übernommen hatten.

Der Gildensprecher Manne Bosse dankte abschließend allen Beteiligten für die Teilnahme und die Unterstützung für dieses Treffen. Manne

Nächste Seite: So erlebten die Gäste aus Österreich das große Essen...

PFADFINDER-GILDE ÖSTERREICHS

Markgraf Leopold



Grünkohl & Pinkel in der Hasenheide

Eine kleine Abordnung unserer Gilde hat sich spontan entschlossen, zum traditionellen Treffen der Deutschen Pfadfindergilde Störtebeker mit dem vielversprechenden Titel „Grünkohl & Pinkel“ hinzufahren bzw. fliegen. Schon einmal waren wir dort und es war großartig. Diesmal allerdings hat der Veranstalter durchblicken lassen, dass es das letzte Mal sein könnte – eine zusätzliche Motivation für uns dabei zu sein.

Der Ort an sich ist schon was Besonderes. Das Pfadfindergelände „Hasenheide“ liegt in der Lüneburger Heide und ist ca. 80 km von Hannover entfernt. Das Areal ist ca. 5 ha groß und hat 3 Herberghäuser mit toller Infrastruktur.

Eine herzliche Begrüßung mit liebevoll gewonnenen Gilde-Pfadfindern, war ein wunderbarer Einstieg in ein sehr stimmungsvolles, verlängertes Wochenende. Pfadfinderische Gemeinsamkeit stand im Vordergrund, an der zeitweise auch Jugend beteiligt war. Das Programm umfasste Besichtigungen in der Umgebung, kleine Wanderungen und hauptsächlich gemeinsames Essen mit dem Höhepunkt: „Grünkohl & Pinkel“.

Diese Köstlichkeit – in großen Töpfen zubereitet – besteht aus dem Kohlgemüse „Niedriger grüner Krauser“, groben Würsten „Pinkel“ genannt, verschiedenen Schweinefleischteilen und Kartoffel. Wer am meisten davon verdrückt, bekommt die Grünkohl-Krone aufgesetzt. Diesmal war es der Veranstalter – Manne Bosse – selbst.

Der Festabend, an dem auch die Jugend teilgenommen hat, war besonders nett und ein nachhaltig schöner Abschluss.



Hans und Gitti Hefelle aus Wien

Wir bedanken uns bei Manne mit seinem fleißigen Team, hoffen mit einem „Sag niemals nie“ und verabschieden uns mit einem großen Dankeschön und einem herzlichen „Gut Pfad“.

Hans Dufek

Aktiv für Verständigung

Christa Nalazek ist Bremer

„Frau des Jahres“



epd 07.02.2024

Die Schatzmeisterin der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Bremen, Christa Nalazek, ist die Bremer „Frau des Jahres“ 2024. Sie ist von einer Jury des Landesfrauenrates gewählt worden, teilte am Mittwoch die Ratsvorsitzende Andrea Buchelt mit. Das Gremium hat damit vor allem Nalazeks Einsatz im Deutsch-Polnischen Frauenforum der Partnerstädte Bremen und Gdansk (Danzig) gewürdigt, das sich Themen der Gleichberechtigung und Frauenförderung widmet.

Nalazek soll am 8. März, dem Internationalen Frauentag, mit einem Festakt im Bremer Rathaus geehrt werden. Buchelt zufolge wurde sie aus acht nominierten Frauen ausgewählt: Unter dem Motto

„#FrauenfürEuropa #27communities“ wurden für dieses Jahr Persönlichkeiten gesucht, die sich aktiv für die europäische Verständigung einsetzen und dabei insbesondere die Anliegen von Frauen

und ihre grenzüberschreitende Vernetzung verfolgen.

Im vergangenen Jahr hatte der Landesfrauenrat erstmals eine Bremerin und eine Bremerhaverin als „Frau des Jahres“ geehrt. Für Bremen wurde Virginie Kamche gewürdigt, für Bremerhaven Margaret Brugman. Kamche engagiert sich seit vielen Jahren für die Rechte von Menschen mit afrikanischen Wurzeln. Brugman wurde unter anderem für ihre Arbeit als Fachbereichsleiterin Migration bei der Arbeiterwohlfahrt in Bremerhaven ausgezeichnet.

 epd Evangelischer Pressedienst
epd medien

Christa Nalazek ist Mitglied der Altpfadfinder-Gilde Störtebeker und übt dort das Amt der Schatzmeisterin aus.



Wem sind sie bekannt ... ?

Die Jomsburg Pfadfinder



Der Jomsburg - Freier Pfadfinderbund e.V. (JFP) wurde 1975 von Hans von Gottberg (ore) und einigen Mädchen und Jungen aus dem Ort Dänisch-Nienhof gegründet. Mit seinen heute unter einhundert Mitgliedern gehört dieser kleine interkonfessionelle Bund dem Dachverband Deutscher Pfadfinderverband (DPV) an. Der Sitz der Jomsburger befindet sich in Dänisch-Nienhof nur wenige Meter von der Ostsee entfernt in einem burgähnlichen Bauwerk, das die Pfadfinder in den Jahren 1975 bis 1988 in Eigenarbeit errichtet haben.

Insbesondere um die Pfadfinderarbeit nicht mit dem Betrieb und notwendigen Sanierungsarbeiten der Burg zu belasten, wurde der Trägerverein

Jugendburg Jomsburg e.V. gegründet. Nach Möglichkeit werden jedoch Arbeiten von den Pfadfindern auf Baulagern oder Werkprojekten durchgeführt: „Lerning by doing“.

Ansonsten wird der Unterhalt der „Jomsburg“ - benannt nach einer 935 n. Chr. erbauten Wikingerburg auf der Ostseeinsel Wollin - überwiegend aus der Vermietung an Gastgruppen (Pfadfinder) aus ganz Deutschland bestritten. Diese Einnahmen fielen leider aus bekannten Gründen während der dreijährigen Corona-Pandemie aus.

Obwohl zahlenmäßig ein kleiner Pfadfinderbund, so habe ich in der Vergangenheit mit Jomsburgern persönlichen Kontakt gehabt, und zwar mit Mitgliedern des Eckernförder Stammes



Jomsburg
Freier Pfadfinderbund e.V.

„Styrbjørn“ (lt. Wikipedia, abgerufen am 01.08.2023: Styrbjørn der Starke [Styrbjørn enn sterki; * um 960; † 986] war laut der Isländersagas der Sohn des schwedischen Königs Olof II. Björnsson.). Weitere Stämme gibt es in Kiel („Goten“) und Dänisch-Nienhof („Vaganten“). Entweder traf ich sie im angrenzenden Wald beim Postenlauf oder auf dem Weihnachtsmarkt an der St. Nicolaikirche, wo sie Selbstgebasteltes zur Aufbesserung ihrer Stammeskasse zum Verkauf anboten.

Häufig lese ich von ihren Aktivitäten in der lokalen Zeitung. Da ging es vor wenigen Jahren darum, dass den Jomsburgern ihr zentral in der Stadt gelegenes Heim gekündigt worden war. Glücklicherweise fanden sie dann – Dank sei der medialen Unterstützung – in einer Kleingartenkolonie eine neue

Bleibe. In diesem Frühjahr waren sie wieder mit beim Frühjahrsputz dabei und sammelten in der Innenstadt von Eckernförde Müll. Die Eckernförder Zeitung schrieb dazu am 13. 03. 2023: „Einige Passanten ließen sich vom Elan der Jugendlichen anstecken und holten sich spontan einen Müllsack aus dem Rathaus ab und schlossen sich an.“

Bei dieser Meldung über die Jomsburger blieb es nicht. Ein paar Tage nach dem St. Georgstag titelte die Zeitung „100 Gesellen unterstützen Pfadfinderburg“. In einem langen Artikel mit Bild wurde ausführlich über die Jomsburger und ein besonderes Projekt berichtet.

Worum handelte es sich dabei? Es war dringend notwendig geworden, den Wehrgang und die Dächer der Jomsburg zu sanieren. Außerdem benötigte



Foto vom 26. 04. 2023: Jomsburger pflanzten schnell wachsendes Gemüse für die Verpflegung der Handwerksgesellen

die Burg einen neuen Anstrich sowie eine Außenküche. Das große Burgtor musste erneuert werden und noch zahlreiche weitere Renovierungen standen an.

Um diese große Burgrenovierung durchführen zu können, hatten frei-reisende männliche und weibliche Handwerksgesellen auf der Walz (immaterielles Weltkulturerbe) sich bereit erklärt, die Jomsburg Pfadfinder gegen Kost und Logis zu unterstützen.

Die Jomsburger hatten sich 2022 beworben, in diesem Jahr Gastgeber für die „Sommerbaustelle 2023“ - eine solidarische Sommerbaustelle für ein gemeinnütziges Projekt - zu sein. Mit Erfolg! Die Aktion fand dann von

Mai bis Juli 2023 auf der Jugendburg Jomsburg statt. In der Hauptbauphase vom 12. Juni bis zum 10. Juli 2023 waren 100 Gesellen ehrenamtlich tätig, im gesamten Projektzeitraum 150 Gesellen verschiedener Gewerke, 23 an der Zahl, von Köchin Schlosser, Steinmetz, Tischler, Zimmerer u.a.m.

Die Jomsburger waren riesig erfreut. Für diese Hilfsaktion waren sie jedoch auf weitere Unterstützung angewiesen, um die wirtschaftliche Belastung des Trägervereins möglichst gering zu halten: Kost und Logis sowie Arbeitsmaterial waren bereitzustellen. Allein die Finanzierung der Ausgaben für die



Foto vom 17.06.2023: Ein Teil der Gesellen auf der Walz auf der Sommerbaustelle.

Lebensmittel bereitete dem Burgverein große Sorgen. So hatte er kalkuliert:

(100 Leute x 21 Tage) x Tagessatz 7,50 € = 15 750 Euro. Um die Verpflegungskosten zu reduzieren, hatten die Pfadfinder bereits Ende April zusammen mit einigen Gesellen damit begonnen, Gemüse zur Selbstverpflegung anzubauen.

Die Jomsburger baten um Hilfe bei der Finanzierung des Projekts und waren für jede

Sach- oder Geldspende sehr dankbar.

Der Vorstand der Zentralgilde hielt das Projekt aufgrund des vielfältigen Engagements der Jomsburger für förderungswürdig und ließen ihnen eine Spende zukommen.

Autorin: Ingrid (Halvo) Berg

(Fotos: Eckernförder Zeitung, Ausgaben vom 26. 04. und 17. 06. 2023)



Die „neue“ Jomsburg

Ein Projekt von Jugendburg Jomsburg e.V. in Dänisch-Nienhof, Deutschland

Worum es geht:

Im Juni kommen ca. 100 Wandergesellen & Wandergesellinnen für drei Wochen ehrenamtlich zum Arbeiten auf unsere Pfadfinderburg. Für Verpflegung und Baumaterial brauchen wir Spenden, um die schachtübergreifende Sommerbaustelle zu finanzieren.

Grenztreff - Grænsetræf

6. – 8. September 2024

im Pfadfinderzentrum Tydal

Es ist es wieder soweit: Die dänische Sct. Georgs Gilde - Sønderjyllands Distrikt, Mitglieder des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) aus Hamburg und die Rovergruppe der Kirchengemeinde Husby laden zum Grenztreff im Pfadfinderzentrum Tydal ein.



Thema:

„Kultur im Grenzland“

Es wird wieder ein Treffen mit vielen Aktivitäten sein.

Übernachtet wird im eigenen Zelt, im Wohnwagen oder Wohnmobil;
oder aber in modern gestalteten Zimmern im Haupthaus.

Daher gibt es zwei Preise:

Übernachtung auf dem Lagerplatz incl. Vollverpflegung: für das Wochenende € 82 pro Person.

Übernachtung im Haus incl. Vollverpflegung: für das Wochenende € 115 pro Person.

Die Teilnehmenden werden in Gruppen mit unterschiedlichen Aufgaben eingeteilt.

Ein paar Programmpunkte:

Lichterzeremonie,
Lieder und gemütliches Beisammensein am
Lagerfeuer
"Drachenlauf"
Wanderungen (6 km)
"Goodturn" für Tydal.
Geführte Morgenwanderung zum Sonnenaufgang
Das Pfadfinder-Museum in Tydal ist für uns geöffnet
Galadinner

**Es ist ein grenzüberschreitendes
Projekt und deshalb wird alles auf
Deutsch und Dänisch sein.**

Im Namen des Organisationsteams,
Cathrin Stange
und Inger Pfingsten



Weitere Informationen bei
cathrin.stange@vdapg.de



Vom 4. bis 6. April 2025 geht die Fachtagung Pfadfinden in die nächste Runde. Zum Vorbereitungstreffen in Kassel war als Kooperationspartner der Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. - VDAPG mit dabei.

50 Jahre „die brücke“ Informationsblatt der ZentralGilde e. V.

In den ersten Jahren wurden 6-8 Hefte aufgelegt, später erschien das Informationsblatt 4 Mal pro Jahr.

Ausgaben 1 - 164 wurden von Knoten - Gerhard Müller gestaltet. Dieser musste aus Krankheitsgründen diese Aufgabe abgeben.

Heute liegen die Redaktion und Gestaltung des Informationsblattes in den Händen von Charly Finke und Angela Dernbach.

In diesem Quartal erscheint das Informationsblatt „die brücke“ Nr. 202.



Im ersten Quartal 1974 erschien das erste Exemplar „die brücke“. Es bestand aus 4 Seiten im Format A5.



Der Verband braucht **DICH**

Du möchtest Dich über Deine Gilde hinaus
im Verband Deutscher
Altpfadfindergilden e.V. einbringen?

Dann freuen wir uns über Deine
Bereitschaft,
für eine Position im nächsten
Vorstand zur Verfügung zu stehen.

Auch die Mitarbeit in einer der
Fachbereiche oder Projektgruppen
bietet vielfältige Möglichkeiten und
spannende Begegnungen im und
mit dem Verband.

Wir freuen uns auf Deine
Nachricht.

Dein Vorstand



Nehmt Abschied Brüder
Ungewiss ist alle Wiederkehr
Die Zukunft liegt in Finsternis
Und macht das Herz uns schwer

Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht
Vergangen ist der Tag
Die Welt schläft ein und leis erwacht
Der Nachtigallenschlag

So ist in jedem Anbeginn
Das Ende nicht mehr weit
Wir kommen her und gehen hin
Und mit uns geht die Zeit

Nehmt Abschied Brüder
Schließt den Kreis
Das Leben ist ein Spiel
Und wer es recht zu spielen weiß
Gelangt ans große Ziel

Der Himmel wölbt sich übers Land
Ade, Auf Wiedersehn
Wir ruhen all in Gottes Hand
Lebt wohl, Auf Wiedersehn



APG Alexander Lion

Wilhelm Wroblewski - Willi

* 26. Februar 1948 - † 11 April 2023



APG Hamburg

Renate Benz - Troll -

* 7. April 1936 - † 30 Mai 2023



Hansegilde

Manfred Jiritschka - Männe -

* 18. April 1949 - † 9. März 2023



Hansegilde

Michael Hubert - Huby -

* 19. Dezember 1950 - † im Juli 2023



APG Delta

Marlies Bongartz -

* 24. Oktober 1935 - † 12. August 2023



APG Hessen-Homburg

Wolfgang Hartmann

* 1935 - † 20. Juni 2023



Graf Folke Bernadotte

Dr. rer. nat. Dieter Glesner

* 23. Januar 1939 - † 17. Juni 2023



Graf Rantzeu

Rainer Adomat - Mami

* 05. November 1949 - † 30. September 2023



Verkauf im hauseigenem Laden

Auch im vergangenen Jahr war das Sammeln von Briefmarken ein großer Erfolg.

Interessant, aus welcher Herren Länder und Zeiten die Marken zusammenkamen.

Bei der Briefmarken-gruppe in den Vorwerker Heimen in Lübeck sind wir mittlerweile ein besonderer Absender.

Nach dem Säubern und Sortieren, auch mit Hilfe von Fachleuten, werden die Marken im hauseigenen

Laden verkauft. Die Erlöse werden für die unterschiedlichsten Aufgaben und Projekte verwendet.

Die Einrichtung der Diakonie Norddeutschland bedankt sich bei allen Einsendern..

Seit einiger Zeit arbeitet unser alter Gildenfreund Jochen

Bachmann ehrenamtlich in der Gruppe mit.

Ingo Sander




Briefmarkenbank
 Ingo Sander - Robert-Schumann-Weg 50
 23556 Lübeck - Tel.: 0451 5868224
 Email: sander.luebeck@gmail.com

Einlieferungen 2023

Name	Gruppe	Menge
Flaig, Georg	APG Bayern	11768
Stroeter, Angela	APG Cosmas&Damian	428
Nebel, Elizabeth	Pfadfinderschaft Grauer Reiter	7008
APG Hamburg	APG Hamburg	137000
Enzinger, Hans	APG Maximilian Bayer	1800
Finke, (Charly)	Zentralgilde	6594
Unruh, Ernst-Dietrich		195
Stahl, Monika	Liechtenstein	103
Harksen, Verena	Zentralgilde	1042
Promoli, Gerhard	Friesengilde	1400
Schwänke, Rüdiger	APG Graf Rantzau	3039
Schleich, Bernd	Pfadf.-Freundeskreis Idar-Oberstein	7009
Legler, Hildegard - Zöpfli	BdP Stamm Bundschuh	2405
Kiemes, Sigrid	APG Hessen	7191
Renner, Willinger, Ellen		2500
Gerhard, Ingeborg		157
Moser, Klaus		257
Freundeskreis BDP Lübeck		133
Krisam, Herbert	APG St. Georg GE	66225
APG Weiße Eulen		5674
Eichele, Gisela	APG Delta	14727
Frauen, H.-Peter(Pitt)	VCP Stamm Aver Liekers	289
Lützen, Uwe	Itzehoe	274
Haag, W. u. S.	APG Burgund	9920
Brinkmann, Aloys	APG Alexander Lion	167
Gesamt 2023		287305

Die Kellerkinder vom

Vorwerker Diakonie

Briefmarkengruppe

Triftstr. 139-143

23554 Lübeck

Tel.dienstags.0451-400250240



Gülzowhaus

Privat

Eberhard Büttner

Ziegelstr.167 B

23556 Lübeck

Tel.0451-3995881

Liebe Briefmarkenfreunde

Lübeck 18.01.2024

Vielen Dank für Ihre zahlreichen Briefmarkenspenden. Durch den Erlös aus dem Verkauf der Briefmarken (fast 7000 €) konnten wir auch im Jahr 2023 wieder viele persönliche Wünsche der Bewohner erfüllen. Überraschend ist uns eine Spende von 3000 € vom Lübecker Briefmarken- und Münzfreunde e.V. überreicht worden. Zwischen uns besteht schon lange eine enge Verbindung. Über 70 Jahre war der Verein aktiv tätig, doch nun wurden es immer weniger Mitglieder, so dass die Vereinsposten nicht mehr besetzt werden konnten. So stiegen unsere Einnahmen 2023 auf über 10000 €.

Das Geld konnten wir hauptsächlich für folgende Anträge der Bewohner einsetzen.

- Medizinische Maßnahmen
- Persönliche Gestaltung ihrer Zimmer
- Brillen
- CD-Player
- Für besondere Bekleidungsünsche

Zur Zeit sind wir 6 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Briefmarkengruppe. Es macht uns viel Spaß und die vielen Spenden motivieren uns immer wieder am Dienstag zum „DIENST „ zu erscheinen.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und friedvolles NEUES JAHR.

„Mit freundlichen Grüßen

Die Briefmarkengruppe



Im letzten Jahr haben wir ein Gesamtvolumen von **1298 Brillen** gesammelt!

Die Ergebnisse von 2023:

Altpfadfinder- und Freundeskreis Idar Oberstein	26 Brillen
Adrian Schaffrath	6 Brillen
APG Hamburg e.V.	13 Brillen
APG Graf Rantzaun	9 Brillen
APG St. Georg	600 Brillen
Gilde Drei Gleichen	7 Brillen
Gilde Graf Folke Bernadotte	58 Brillen
Gilde Roland	225 Brillen
Gilde Störtebecker	44 Brillen
Gilde Weiße Eulen	28 Brillen
Hansegilde	74 Brillen
Lübsche Ehr	6 Brillen
Pfadfindergilde Hessen e.V.	202 Brillen

Wir wünschen allen ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!
Wichtig: Brillen bitte ohne Etuis senden, müssen entsorgt werden!

Gerne benachrichtigen wir Euch per E-Mail, wenn die Brillen bei uns eingetroffen sind (also E-Mail-Adresse nicht vergessen).



Andreas und Claudia Siekmann (Heidi)
Max-Planck-Str. 56
63500 Seligenstadt

 *lichen
Danke!*



Wo führt das noch hin??

Von Helmut Reitberger

Die politischen Ereignisse der vergangenen Wochen und Monate verunsichern viele Menschen auch bei uns in Deutschland. Wie kann es sein, dass vernichtende, militärische Angriffe stattfinden und es nicht gelingt diese mörderischen Ereignisse durch Vermittlungsgespräche zu deeskalieren und zu beenden. Wo bleibt das Mitgefühl, die Barmherzigkeit und vor allem die Vernunft und welchen Einfluss haben die Weltreligionen, die doch Mitmenschlichkeit propagieren und vorleben sollten? Im Gegenteil, Hass, Abwertung und Missachtung nehmen zu.

Der Hass und der Antisemitismus, der vor 85 Jahren in Deutschland sich rasant ausgebreitet hat und zu unbeschreiblichen Vernichtungen und größtem Leid geführt hat, ist offensichtlich in den Köpfen jener, die heute wieder Hass schüren, nicht vorhanden oder wird einfach ignoriert.

Deshalb ist es so wichtig bei der jungen Generation dafür zu sorgen, dass sie über die gesellschaftlichen und politi-

schen Ereignisse der vergangenen 100 Jahre ausführlich informiert werden. Historische Bildung ist m.E. gerade deshalb enorm wichtig und wird aber in den Schulen leider zu nachlässig vermittelt.

Unsere derzeitigen verantwortlichen Politikerinnen und Politiker sind gefordert schwierigste Aufgaben und Probleme zu bewältigen. Es gibt keine einfachen Lösungen und deshalb ist es für uns Bürgerinnen und Bürger wichtig, auch mal wertschätzende Beurteilungen und Kommentare abzugeben. Kritisieren ist einfach und führt nicht unbedingt zu Verbesserungen. Man kann es eben nicht Allen recht machen, weder im privaten noch im öffentlichen Bereich. Aber deshalb extreme Politiker und Parteien zu unterstützen und zu wählen, führt mit Sicherheit nicht zu besseren Verhältnissen. Wir leben, Gott sei Dank, nicht mehr in den Zeiten der Weimarer Republik, sondern wir haben seit 1949 und seit 1989 eine erfolgreiche demokratische Entwicklung hinter uns.

Verbreiten wir in unserem persönlichen Umfeld Zuversicht und Wertschätzung, schauen wir auf das, was wir haben und was gelingt und gelungen ist. Unterstützen wir all jene, die deeskalierend agieren und informieren wir dort, wo Mangel an politischen und gesellschaftlichen Kenntnissen herrscht.

99

IST WIE 18

- nur
mit 81 Jahren
Erfahrung!



Ortrud Krüger -
geboren am 4. Januar 1925
Wato wurde 99

Gefeiert
wurde auf
der
Saalburg

Glücklich sein ist wie eine herrliche Süßspeise.
Möge Dir das Leben mehr davon geben,
als Du je aufessen kannst.

(Segenswunsch
aus Irland)



**Herzlichen
Glückwunsch**

alltagserinnerungen.de
© 2011 - 2012

Aus der
Geschichte

Vor 10 Jahren: die gilde 1/ 2014



Das Titelblatt der ersten Ausgabe 2014 der gilde vor zehn Jahren zeigt Ruth und Bernd Lynen während eines Gildentreffens der Gilde Alexander Lion. Bernd Lynen ist Gründungsmitglied des VDAPG. Er befindet sich im 95. Lebensjahr, Ruth im 94. Lebensjahr. Bleibt bei guter Gesundheit!

ISGF Subregion Zentraleuropa - SRZE

11. SRZE-Konferenz in Nitra / Slowakei
vom 3. - 6. Oktober

Werdet ein Teil dieses unvergesslichen Pfadfinderereignisses und erlebt die wundervolle Stadt Nitra!



Burg
Nitra



Friedenslicht für Deutschland



Als Teil der Deutschen Delegation des Friedenslicht aus Betlehem war der VDAPG an der Organisation und Abholung der Flamme beteiligt. Von Linz aus wurde diese weiter verteilt.

„Strullis“ Gedanken zur täglichen „Guten Tat“

Diesen Zeitungsartikel des ehem. Pfadfinders Ralf Strauch, Pfadname „strulli,, - damals freier Pfadfinderbund PBN - ... hat Winfried Wolf - winnes - APG Burgund in der Schwetzingener Zeitung entdeckt.



Die Pfadfinder versuchen ihren Jüngsten, den Wölflingen, mit der Besinnung auf die tägliche gute Tat ein Bewusstsein für eine bestimmte Lebenseinstellung zu vermitteln. Täglich etwas Gutes tun. Aber was kann das sein? Der islamische Religionslehrer und Prophet Mohammed sagt dazu: „Eine gute Tat ist eine solche, die ein Lächeln der Freude auf das Antlitz eines anderen zaubert.“

Es muss also nicht unbedingt die weltrettende Großtat sein, sondern vielmehr die alltägliche Aufmerksamkeit anderen gegenüber - sei es jemandem die Tür aufzuhalten, ein Lächeln zu schenken oder ein Kompliment zu machen. Diese Gesten geben den Mitmenschen sicherlich einen positiven Impuls.

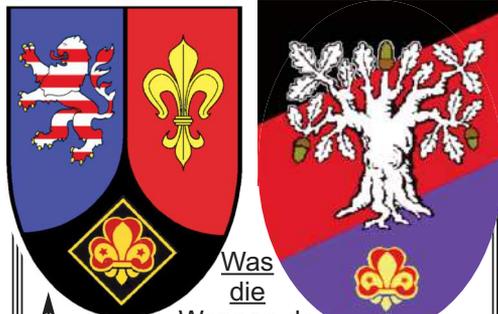
Aber auch für einen selber wird der Tag dann mit etwas Positivem beschenkt, denn Freundlichkeit ist keine Einbahnstraße -

... und ich dachte immer, Baden-Powell wäre der Erfinder der „Guten Tat,, gewesen. also dann jetzt Mohammed. Man lernt eben nie aus... winnes Winfried Wolf, Plankstadt.

Alle "großen" Religionen vertreten die Ansicht, dass nur gute Taten ins Paradies führen. Die gute Tat ist allerdings ein Werk BiPi, basierend auf den christlichen Glauben. In Tim Jeals Biografie von BiPi werden die Ansichten BiPi erläutert. Soweit von mir.

Allzeit Bereit sebl

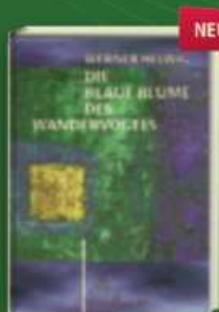
Richtigstellung



Was die Wappen der Hessengilde e. V. und der Friesengilde verbindet.

Auf dem ersten Blick sind es die Farben schwarz, blau und rot. Dazu kommt noch die Lilie des VDAPG. Das ist auch schon alles. Trotzdem sind sie in der letzten Ausgabe durch ein techn. Versehen vertauscht worden. Auf der Seite 6 steht neben der Zeile „Pfadfindergilde Hessen hilft auf...“ das Wappen der Friesengilde. Dort muss natürlich das Wappen der Pfadfindergilde Hessen e.V. hin. Ali

DIE BESTEN SEITEN DER PFADFINDER- UND JUGENDBEWEGUNG



NEU



NEU



NEU

**Die blaue Blume des Wandervogels,
2. Auflage**

Werner Helwig
ISBN 978-3-88778-208-9

**Wir pfeifen auf den ganzen
Schwindel, 2. Auflage**

Herbert Westenburger
ISBN 978-3-88778-327-3

Die Fahrt als Verwandlung

Schriftenreihe des Mindener Kreises, Band 22
ISBN 978-3-88778-601-4



NEU



NEU



Art Puzzle Baden-Powell

500 Teile | 34 x 48 cm

hedos Lieder

Hedo Holland
ISBN 978-3-88778-596-9

helms Lieder

Helmut König
ISBN 978-3-88778-546-8

Malbuch für Wölflinge

48 Seiten
ISBN 978-3-88778-596-3

**Harmonielehre für Gitarre
Endlich weniger falsch spielen**

Gerhard Brunner, Helmut Kagerer
ISBN 978-3-88778-604-5



NEU



NEU



Baden-Powell Tasse

Höhe 85 mm | Durchmesser 90 mm

Der Wolf, der nie schläft

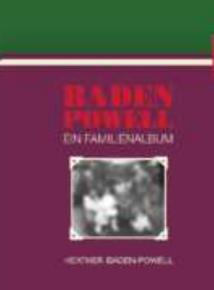
Walter Hansen
IBAN 978-3-94784-700-6

Verfemt – Verfolgt – Verraten

Horst Selbiger
ISBN 978-3-88778-458-4

Baden Powell – Ein Familienalbum

Heather Baden-Powell
ISBN 978-3-88778-606-9



NEU



TERMINE



2024

19. 04. - 21. 04.

VDAPG 25. Generalversammlung in Bad Kissingen
Verleihung der St.Georgs-Plakette an Roswitha Verhülsdonk (Politik - VDAPG - Zentralgilde) und Dr. Ulrich Schneider (Sozialer Sektor - DPSG)

06.- 08.09.

Grenztreff Tydal

17.- 22.09.

ISGF 30. ISGF Weltkonferenz in Granada, Spanien

03.- 06.10.

11. Subregionskonferenz Nitra/Slowakei

An diesem Heft haben mitgewirkt:

Hendrik Knop -

Andreas, Claudia Siekmann

Jogi u. Claudia -

Karin Lambrecht Jürgen Arweiler Maximilian Bayer

Ali Brinkmann

Hans Dufek

Manne Bosse

Cathrin Stange

Ingrid Berg (Halvo)

Angela Dernbach

Ingo Sander

Helmut Reitberger

Winfried Wolf - winnes

APG Drei Gleichen

APG Hessen

Hansegilde

Maximilian Bayer

APG Alexander Lion

Wien

APG Störtebeker

APG Hamburg

ZentralGilde

Alexander Lion

Lübsche Ehr

Die Grafengarser

APG Burgund

GEWISSEHEIT!

**NACH JEDEM STURM
GEHT AUCH WIEDER DIE SONNE AUF!**

SrD

Service rund um den Druck



SrD-Service rund um den Druck GmbH

Provinzialstr. 59a

66806 Ens Dorf / Saar

Telefon: 0 68 31 - 8 28 09

Fax: 0 68 31 - 8 08 26

E-Mail: kontakt@srD-druckservice.com

WEB: www.srD-druckservice.com

Hier bekommen Sie **DRUCK!**

Alles auf Papier

T-Shirts+Caps

Tassen u.v.m

Fahrzeug+ Fensterbeschriftung

Banner+ Schilder